

# JAHRESBERICHT 2018

Bildung und Dienstleistung  
im Sozialbereich

## INHALTSVERZEICHNIS

04

### WO SIND WIR ZU HAUSE?

Höhere Fachschule

06

### WERTVOLLE IMPULSE IN DER ENTWICKLUNG UND VERMITTLUNG EINER CHRISTLICHEN SOZIALEN ARBEIT

Weiterbildung, Beratung, Entwicklung

08

### ICP 2018 IN ZAHLEN

Bilanz und Erfolgsrechnung

10

### REVISIONSBERICHT

von Trevista

11

### PERSONAL

Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Mitarbeitende

## IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Institut für christliche Psychologie, Therapie und Pädagogik icp

Froburgstr. 266, CH-4634 Wisen  
062 293 50 01, admin@icptp.ch,  
www.icptp.ch

#### Redaktion:

Marc Peterhans

#### Konzept und Gestaltung:

mediawerk (Quellenhof-Stiftung), Winterthur

#### Bildnachweis:

Titelbild: istockphoto

Klassenbild, S. 5: Friedemann Alsdorf

Bild Seite 3 & 7: istockphoto

## BERICHT DER PRÄSIDENTIN

# DIE GOLD-NUGGETS DES ICP

Ein Gold-Nugget, entdeckt im eiskalten Bergbach, du greifst hinein und hältst es in deiner kalten und nassen Hand. Klein, wertvoll und wunderschön.

Gold-Nuggets gibt es auch andernorts zu finden, zum Beispiel im icp. Manche sind tief vergraben, andere liegen überraschend nahe der Oberfläche. Die Dinge, die das icp ausmachen, sind gelebte Werthaltungen, Eigenschaften, Kompetenzen, Gesellschaftsrelevanz, förderliche Lern- und Entwicklungsumgebung, und anderes.

Es sind diese Nuggets, die uns wertvoll machen. Um wahrgenommen zu werden, wollen sie kommuniziert sein. Sie zu entdecken, zu erkennen und zu beschreiben ist unsere Aufgabe. Sie sind bedeutungsvoll für unser Heute und wichtig für unser Morgen. Darum geben wir ihnen in unserer strategischen Planung Bedeutung und Gewicht.

### Ein Marketingprojekt

Im Rahmen einer Retraite starteten wir im Februar mit dem Marketingprojekt, das voraussichtlich 2019 zum Abschluss kommen wird. Die neue Wort-Bild-Marke soll ein Nugget sein, das unsere Identität unterstreicht. Auf den Spuren des «Why, How, What», dem Wertversprechen und der Markengeschichte frischen wir die Marke icp auf. So einiges ist noch im Prozess, entschieden ist: «icp» als Kürzel bleibt, unser neuer Name lautet: «Institut für christliche Soziale Arbeit». Beides – die neue Wort-Bild-Marke sowie der neue Name werden dann 2019 offiziell präsentiert.

Mit der Zusage zum Verbleib in der Froburg für die nächsten sieben Jahre haben wir ein beinahe schon unerwartetes Gold-

stück geschenkt bekommen. Auf dem Weg dahin haben wir auch mal kalte Finger und nasse Füße bekommen und viel Energie eingesetzt. Umso dankbarer sind wir für diese Lösung.

Im Qualitätsmanagementsystem wurde in den letzten zwei Jahren eine neue Prozessdarstellung erarbeitet, die für die Mitarbeitenden übersichtlicher und leichter nachvollziehbar ist. Anschließend wurden sämtliche Prozesse neu geschrieben und im Rahmen von internen Audits überprüft. Im vergangenen Oktober fand dann die erfolgreiche Zertifizierung – eines unserer Nuggets – durch die SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) nach der ISO-Norm 29990 statt.

Wenn aus unserem Kernauftrag heraus Neues angedacht, entwickelt und ins Leben gerufen werden kann, bestätigt sich ein bekanntes Gold-Nugget, und neue kommen hinzu. In diesem spannenden

Prozess dürfen wir noch weiter unterwegs sein und uns auf weitere Themen freuen. Ein hochkarätiges Stück Gold

Das Buch von Roland Mahler stellt sich der Frage, was christliche Soziale Arbeit ausmacht und wie diese im heutigen Berufsfeld umgesetzt werden kann. Ein wertvolles, hochkarätiges Stück Gold. Das Buch fordert zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema – und zur Umsetzung in Lernprozessen zusammen mit Klientinnen und Klienten und Fachpersonen – heraus.

Die Rechnung 2018, ein Stück Gold, dürfen wir mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von rund CHF 88'000 abschliessen. Wir sind dankbar, wissen aber um kommende Herausforderungen wie beispielsweise die Beitragssenkung von CHF 1'000 pro Studierenden und Jahr ab dem laufenden Schuljahr 2018/2019 durch die Kantone. Der erwartete Minderertrag von CHF 85'000 ist bei einem Ge-

samtumsatz von etwa 1.4 Mio. für unser kleines Institut nicht unerheblich. Herzlichen Dank an alle, die mit uns unterwegs sind und die Arbeit des icp reich, wertvoll und zu einer starken Marke machen. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, den Kommissionen, Institutionen und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat ist geprägt von diesem «Nugget-Reichtum», den wir als Institut haben dürfen.

Dorothea Schär  
Präsidentin des Stiftungsrats des icp





## HÖHERE FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK HFS

# WO SIND WIR ZU HAUSE?

Die Frage nach dem «zu Hause» ist eine zutiefst menschliche Frage. Und sie ist gerade im sozialpädagogischen Kontext, wo Kinder und Jugendliche «fremdplatziert» werden oder wo erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen auf einer «Wohngruppe» leben, ein zentrales Thema.

Die Frage nach dem «zu Hause» hat uns auch als Institut und als Schule im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt, da unser «zu Hause», die Fachschule Froburg, zum Verkauf ausgeschrieben war. Nach dem die Immobilie nicht verkauft werden konnte, wurde uns erfreulicherweise ein mehrjähriger Mietvertrag angeboten, so dass wir weiterhin unsere Ausbildung in sehr geeigneten Räumlichkeiten an diesem attraktiven Lernort anbieten können.

**A**uch sonst war es ein intensives Jahr, wenn ich zurückblicke:

### Neue Ausbildungsklasse

Im September 2018 starteten 25 neue Studierende die vierjährige praxisbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik am icp. Damit liessen sich im letzten Herbst 85 Studierende am icp ausbilden.

Das Angebot für Studierende, die bereits eine Ausbildung als Fachperson Betreuung mitbringen, wurde noch etwas diversifiziert. Neben der verkürzten, dreijährigen Ausbildung bieten wir neu auch eine vierjährige Ausbildung mit einem reduzierten ersten Ausbildungsjahr an.

### Konkurrenz und Marketingprojekt

In der Deutschschweiz gibt es acht Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik. Interessierte Personen haben demnach eine grosse Auswahl an Schulen, um ihre sozialpädagogische Ausbildung zu absolvieren. Das fordert uns immer wieder he-

raus, unser Profil als icp zu schärfen und es gut nach aussen zu kommunizieren. Zu diesem Zweck haben wir im vergangenen Jahr ein Marketingprojekt mit der Firma enigma gestartet. Im Rahmen dieses Projekts soll unser Marketingauftritt analysiert und überarbeitet werden. Wir freuen uns darauf, uns 2019 mit einem neuen Auftritt zu präsentieren.

### Ausbildungswoche mit klassenübergreifenden Modulen

Ein Highlight war wiederum die Ausbildungswoche Anfang Februar mit allen Studierenden vor Ort. An den ersten zwei Tagen konnten die Studierenden aus vier verschiedenen Themen wählen, die das Verständnis und den sozialpädagogischen Umgang mit schwierigen Lebenssituationen von Klientinnen oder Klienten bearbeiteten (Menschen mit Traumata, Sucht, ADHS oder Persönlichkeitsstörungen). In der zweiten Wochenhälfte wurden musische und ge-

stalterische Module angeboten, die die Studierenden mit viel Engagement und Kreativität besuchten: Backen, kreative Bewegungselemente, Rhythmik und Percussion, «anziehend» wirken (Farb-, Stil-, Imageberatung), Kinderschminken, gestalterische Mitteilungformen.

### Diplomfeier 2018

An der Diplomfeier in Olten wurde 19 Absolventinnen und Absolventen ihr Diplom in Sozialpädagogik HF überreicht. Viele Verwandte, Freunde sowie Vertreterinnen aus den Praxisinstitutionen sowie des icp gratulierten den Diplomanden zu ihrem erreichten Ziel. Hans Eglin, Geschäftsführer der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL und Präsident von CISA (Netzwerk der christlichen Institutionen der Sozialen Arbeit), hielt die Diplomrede. Zudem wurde René Häslar als langjähriger Präsident der Schulkommission und Mitbegründer der Schule verabschiedet.



Ausbildungsklasse 2018

### PraxisausbilderInnen-Tag

Am PraxisausbilderInnen-Tag wurden die neuen Praxisausbildenden in das Ausbildungskonzept eingeführt. Den thematischen Impuls bildete dieses Jahr das Thema «Ressource (christliche) Spiritualität in der Sozialpädagogik – und auch in der Praxisausbildung?» Mit rund 50 Teilnehmenden war der PA-Tag wiederum gut besucht.

### Dozierenden-Tag

Im November organisierten wir am icp einen internen Dozierentag, an dem auch einige Dozierende der hfs Zizers sowie des TDS Aarau teilnahmen. Unter der Leitung von Irene Isler, Studienleiterin an der aeB Schweiz, setzten sich die Teilnehmenden mit Fragen nach dem «richtigen» Medien-Einsatz und dem Zusammenspiel von Unterricht und Medien auseinander.

### Veränderungen in der Schulkommission

Nach rund 17 Jahren als Mitglied der Schulkommission, davon 12 Jahre als deren Präsident, demissionierte René E. Häslar per Ende Jahr. Neu wurde Sacha Baumgartner, Internatsleiter in der Stiftung You Count, zum Präsidenten gewählt. Als neues Mitglied der Schulkommission konnten wir Christian Rohrbach, Regionalleiter im Sozialwerk der Heilsarmee, gewinnen.

### Dank an Stiftungsrat, Kommission und Mitarbeitende

Zum guten Gelingen und zur Weiterentwicklung der Schule haben auch im vergangenen Jahr der Stiftungsrat sowie die Schulkommission und die Aufnahmekommission an zahlreichen Sitzungen beigetragen – herzlichen Dank für euer Mitdenken und die guten Rahmenbedingungen, die ihr für die hfs immer wieder erarbeitet.

Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Dozierenden und SupervisorInnen, die mit viel Engagement zur Qualität und zur Entwicklung der Schule beitragen.

**Marc Peterhans**  
Schulleiter



## WEITERBILDUNG UND ENTWICKLUNG

# WERTVOLLE IMPULSE IN DER ENTWICKLUNG UND VERMITTLUNG EINER CHRISTLICHEN SOZIALEN ARBEIT

Im vergangenen Jahr konnten wir wiederum wertvolle Impulse rund um unser Kernthema, die Entwicklung und Vermittlung einer christlichen Sozialen Arbeit, setzen. Ein besonderes Highlight war dabei die Publikation des Buches von Roland Mahler zum Thema «Christliche Soziale Arbeit».

Im Buch setzt sich Roland Mahler grundlegend mit der Frage auseinander, was christliche Soziale Arbeit ausmacht und wie diese im heutigen Berufsfeld umgesetzt werden kann. Das Buch hat für uns auch einen symbolischen Wert, indem es das «Erbe» von Roland Mahler darstellt, sein Ringen über die letzten 30 Jahre – in der Praxis und in der Theorie – um die Entwicklung einer Sozialen Arbeit, die sich an einem christlichen Verständnis des Menschen orientiert.

Mit dem Kohlhammer Verlag konnte ein renommierter Verlag gefunden werden, der interessiert war, dieses Thema aufzugreifen. Als didaktische Hilfestellungen wurden zudem Mindmaps entwickelt, die auf unserer Homepage bezogen werden können.

## Projekt Leitlinien christlicher Sozialer Arbeit in der Heilsarmee

Unsere Erfahrung und unsere Anliegen rund um eine christliche Soziale Arbeit konnten wir im vergangenen Jahr auch in einem Projekt im Sozialwerk der Heilsarmee einbringen. Während wir 2017 gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe der Heilsarmee den Leitfaden «christliche Soziale Arbeit in der Heilsarmee» entwickelten, ging es nun im vergangenen Jahr darum, diesen Leitfaden in einer ersten Praxisinstitution der Heilsarmee zu implementieren. In Form von zwei Schulungstagen sowie sechs Supervisionsitzungen wurde das Team der Heilsarmee Institution Buchseggut mit dem Leitfaden vertraut gemacht. Es wurden gemeinsam Möglichkeiten diskutiert, wie christliche Impulse in der sozialpädagogischen Arbeit auf eine professionelle Art und Weise eingebracht werden können und wie mit entsprechenden Herausforderungen umgegangen werden kann. Für die kommenden Jahre sind weitere solche Schulungen in den verschiedenen Institutionen des Sozialwerks der Heilsarmee geplant.

agischen Arbeit auf eine professionelle Art und Weise eingebracht werden können und wie mit entsprechenden Herausforderungen umgegangen werden kann. Für die kommenden Jahre sind weitere solche Schulungen in den verschiedenen Institutionen des Sozialwerks der Heilsarmee geplant.

## Inhouse Schulungen

Verschiedene Dozierende des icp waren auch im vergangenen Jahr in Praxisinstitutionen unterwegs, um Teams zu unterschiedlichen Themen zu schulen. Oft geht es dabei ja nicht nur um eine inhaltliche Vermittlung der Themen, sondern auch um die Moderation von Teamprozessen in den entsprechenden Themenfeldern. Zu folgenden Themen wurden u.a. Schulungen durchgeführt:



- Autismspektrumsstörungen und was sie für die sozialpädagogische Arbeit bedeuten
- Neue Autorität und gewaltarme Kommunikation in sozialen Institutionen
- Christliche Spiritualität in der Sozialen Arbeit
- Resilienz – Gesunde Belastbarkeit entwickeln

## Zertifikatskurs ADHS-Coach

Im September schlossen 18 Teilnehmende ihre Ausbildung zum ADHS-Coach erfolgreich ab. Es war der erste Lehrgang, der von Ursula Ammann geleitet wurde. Sie hatte letztes Jahr die Leitung dieses Zertifikatskurses von Roland Mahler übernommen. Mit der Übernahme der Kursleitung hat Ursula Ammann den Kurs noch weiterentwickelt. Neu steht den Teilnehmenden eine Online-Plattform zur Verfügung, auf der sie während der Ausbildung ergänzende Unterlagen sowie verschiedene Online-Vorträge abrufen können. Diese Plattform hat sich als wertvolle Ergänzung zu den Präsenzseminaren bewährt.

Der neue ADHS-Coach-Lehrgang startete dann im November wiederum ausgebucht mit 22 Teilnehmenden.

## Nachdiplomkurs «Ressource christliche Spiritualität in der Sozialpädagogik»

Als ein weiteres Angebot konzipierten wir den Nachdiplomkurs «Ressource christliche Spiritualität in der Sozialpädagogik». Unser Ziel war, im Rahmen dieses Kurses Grundlagen, Methoden und persönliche Kompetenzen für das sozialpädagogische Arbeiten mit der Ressource christliche Spiritualität mit Klientinnen und Klienten zu vermitteln. Die Weiterbildung richtete sich an Fachpersonen aus der Sozialpädagogik, die einen persönlichen Bezug zur christlichen Spiritualität haben und diese Ressource im Arbeitsfeld der Sozialpädagogik bei Klientinnen und Klienten differenziert fördern möchten. Leider war die Nachfrage nach diesem Kurs sehr gering, so dass er nicht durchgeführt werden konnte. Eine Analyse zeigte, dass zwar durchaus Interesse an diesem Thema besteht,

dass die Konzeption des Kurses mit 16 Kurstagen jedoch zu umfangreich war.

## Fachtagung zum Thema Selbstbestimmung

Im März führte das icp zusammen mit der HFS Zizers, dem TDS Aarau, dem Sozialwerk der Heilsarmee sowie der CISA bereits zum dritten Mal eine Fachtagung rund um Themen einer christlichen Sozialen Arbeit durch. Das Thema dieser Tagung lautete «Spannungsfeld Selbstbestimmung... in der christlichen Sozialen Arbeit». Mit rund 100 Teilnehmenden war die Tagung gut besucht.

**Marc Peterhans**  
Bereichsleiter Weiterbildung und Entwicklung





## BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

## ICP 2018 IN ZAHLEN

BILANZ	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	844 848.84	694 316.78
Forderungen aus Lief. und Leistungen	304 713.00	328 550.00
Delkredere	-30 700.00	-5 070.00
Übrige Forderungen	0.00	237.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 639.85	609.55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 136 501.69</b>	<b>1 018 643.83</b>
<b>Mobilien</b>	<b>2 280.00</b>	<b>3 040.00</b>
Einrichtung	7 225.00	8 980.15
EDV	500.00	0.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>10 005.00</b>	<b>12 020.15</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 146 506.69</b>	<b>1 030 663.98</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten	24 696.14	22 901.45
übrige kurzfr. Verb.	10 701.25	0.00
Vorauszahlungen	455 630.00	442 842.00
Passive Rechnungsabgrenzung	48 250.00	45 850.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>539 277.39</b>	<b>511 593.45</b>
Stiftungskapital Vorjahr	519 070.53	418 605.63
Jahresergebnis	88 158.77	100 464.90
<b>Stiftungskapital</b>	<b>607 229.30</b>	<b>519 070.53</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 146 506.69</b>	<b>1 030 663.98</b>

ERFOLGSRECHNUNG	31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Erträge brutto	1 386 423.00	1 463 581.65
Spendenerträge	712.00	170.00
Übriger Ertrag	111 898.18	1 380.15
Ertragsminderungen	-30 900.00	-332.00
<b>Betriebsertrag netto</b>	<b>1 468 133.18</b>	<b>1 464 799.80</b>
Ausbildungsaufwand	281 556.09	235 876.36
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>1 186 577.09</b>	<b>1 228 923.44</b>
Personalaufwand	927 067.18	932 192.48
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>259 509.91</b>	<b>296 730.96</b>
Raumaufwand	34 100.00	32 232.50
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	20 230.92	20 637.44
Fahrzeugaufwand	0.00	6 593.88
Sachversicherungen	838.05	838.05
Verwaltungsaufwand/Informatik	49 967.70	54 960.19
Stipendienfonds	0.00	0.00
Werbung/Repräsentation	36 611.25	63 445.95
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>141 747.92</b>	<b>178 708.01</b>
<b>Ergebnis vor Sonderposten</b>	<b>117 761.99</b>	<b>118 022.95</b>
Finanzerfolg netto	-973.67	-347.40
Abschreibungen	-5 577.90	-7 986.15
Direkte Steuern	-22 824.00	-9 224.50
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-227.65	0.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>88 158.77</b>	<b>100 464.90</b>

TREVISTA

# REVISIONSBERICHT



Treuhand, Revision & Steuerrechtspraxis

Tel. 056 633 02 33  
Fax 056 633 83 70  
www.trevista.ch  
info@trevista.ch  
MWSt-Nr. CHE-106.346.377 MWST

u/Zeichen: Fk/Ma  
Datum: Berikon, 26. März 2019

An den Stiftungsrat des  
**Instituts für christliche Psychologie,  
Therapie und Pädagogik (ICP)**  
4634 Wisen SO

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Instituts für christliche Psychologie, Therapie und Pädagogik (ICP), Wisen SO** für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Freundliche Grüsse

**TREVISTA**

Treuhand- und Revisionsgesellschaft AG  
Berikon

  
Fredy Keller  
(zugelassener Revisionsexperte)  
Leitender Revisor

  
Marcel Ammann  
(zugelassener Revisor)

Beilage: Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Trevista Treuhand- und Revisionsgesellschaft AG • Bürkihof 4 • CH-8965 Berikon  
Philippe Abt, Geschäftsführer, dipl. Treuhandexperte, Master in Treuhand und Unternehmensberatung, Mitglied veb.ch  
Mitglied TREUHAND | SUISSE

## STIFTUNGSRAT

**Dorothea Schär (Präsidentin)**  
Sozialpädagogin HFS, Supervisorin,  
Coach BSO/ACC  
CH-Landquart

**Prof. Dr. Nina Wyssen-Kaufmann**  
lic. phil. I, M.A. Soziale Arbeit  
CH-Prêles

**Friedemann Alsdorf**  
Diplompsychologe, Psychotherapeut  
D-Würzburg

**Dr. Roland Mahler**  
Theologe, Psychotherapeut. Psychologe  
MSc, Psychotherapeut ASP  
CH-Elsau b. Rätterschen

**Marcel Mettler**  
Kaufmann und dipl. Sozialpädagoge HF  
CH-Winterthur

## GESCHÄFTSLEITUNG

**Marc Peterhans**  
Institutsleitung  
Psychologe (IACP),  
dipl. Erwachsenenbildner HF

**Silvia Schaltegger**  
Mitglied Geschäftsleitung  
dipl. Sozialpädagogin FH, dipl. systemische  
Paar- und Familienberaterin

## MITARBEITENDE

**Cordula Schweizer**  
Buchhaltung  
**Lilian Brechbühl**  
Sekretariat  
**Corina Kunz**  
Mitarbeiterin Hausdienst  
**Dominique Pries**  
Ausbildner hfs

**Gerda Zbinden**  
Ausbildnerin hfs  
**Paul Liniger**  
Ausbildner hfs  
**Sonja Wyss**  
Ausbildnerin hfs  
**Stephan Schöbe**  
Ausbildner hfs

icp, institut für christliche psychologie,  
therapie und pädagogik  
Froburgstrasse 266  
CH-4634 Wisen SO  
Tel. 062 293 50 01  
admin@icptp.ch



weitere Informationen unter [www.icptp.ch](http://www.icptp.ch)